

# Gemeindegruß

Februar 2023



EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE  
Oberfischbach

A watercolor illustration of a rainbow arching over a landscape. The rainbow has vibrant colors: red, orange, yellow, green, and blue. Below the rainbow, there are dark, textured brushstrokes representing a landscape. In the foreground, a large blue oval contains a bright green circle with a white and green speckled pattern. Inside this green circle, the text is written in black.

„Stell dir vor, du betest  
und **Gott** antwortet.“  
Psalm 50,15

Liebe Leserinnen und Leser!

Zu Beginn eines jeden neuen Jahres treffen sich evangelische Christen über alle Grenzen hinweg zum gemeinsamen Gebet. Es ist ein Zeichen der Einigkeit und der Verantwortung für die Welt, an dem sich auch unsere Gemeinde seit vielen Jahrzehnten beteiligt.

Doch was tun Christen eigentlich, wenn sie beten? Martin Luther hat auf diese Frage geantwortet: „Wie ein Schuster einen Schuh macht und ein Schneider einen Rock, also soll ein Christ beten. Eines Christen Handwerk ist Beten.“

Diese Selbstverständlichkeit ist vielen Menschen fremd. Was noch vor zwei oder drei Generationen üblich war, das Gebet am Tisch oder zur Nacht, ist abhanden gekommen. Das muss man nicht unbedingt beklagen, zeigt es doch, dass die Menschen ehrlich sind und nicht etwas tun wollen, von dem

sie glauben, dass es überholt oder ungläubwürdig ist oder einfach nicht lohnt. Die Kölsche Rockband Bap singt: „Wenn et Bedde sich lohne däät...“ übersetzt: Wenn das Beten sich lohnen tät – was meinst du wohl, was ich dann beten tät! Also stellen wir in diesem Heft einmal die Fragen: was bringt es, zu beten? Antwortet Gott? Und wie stelle ich es überhaupt an, wenn ich aus der Übung bin, wenn ich es noch nie versucht habe, wenn ich nicht überzeugt bin?

Wir wollen aber nicht nur fragen, sondern auch Antworten und Anregungen liefern und es wäre doch schön, wenn manch einer oder eine für das neue Jahr den Vorsatz fasst, es mit dem Beten zu versuchen.

Susanne Ofori, Redaktionsteam

*Das Gebet ist die Tür aus dem  
Gefängnis unserer Sorge.*

Helmut Gollwitzer

*Wie man beten soll, das steht  
in der Bibel; und was man  
beten soll, das steht in der  
Zeitung.*

Karl Barth

*Wer den Schlüssel des  
Gebets hat, kann den  
Himmel öffnen*

Spurgeon

# Gottesdienste

Winterkirche im Gemeindezentrum

05.02.

*Septuagesimä*

**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Günther

im Anschluss Kirchcafé

Kollekte: Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag

12.02.

*Sexagesimä*

**Oberfischbach:** 10.00 Uhr, Pfr. Schwark

Kollekte: Für bedürftige Familien

19.02.

*Estomihi*

**Oberfischbach: 10.00 Uhr, Familien-Gottesdienst zum Abschluss des Kindertreff,** mit Franziska Plaum (Neues Leben)

Kollekte: Für den Kindertreff

26.02.

*Invocavit*

**Oberfischbach: KEIN Gottesdienst**

**Alchen:** 10.00 Uhr, Pfr. Günther, gemeinsamer Gottesdienst

Über den QR-Code direkt zu unserer Kirchengemeinde  
auf YouTube, per LIVESTREAM und später zum Nachhören.



*Beten heißt nicht,  
sich selbst reden hören.*

*Beten heißt:*

*Stillewerden und Stillesein und Hören,  
bis der Betende Gott hört.*

Sören Kierkegaard

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Heisberg:	Termin nach Vereinbarung
Oberheusingen:	Gebetszeit - sonntags nach den 18:00 Uhr-Stunden

---

## Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Heisberg: 10.02., 19.00 Uhr, Bibelstunde mit Oliver Post EGV

## Denkwürdiger Abend

Am Abend des 4. Advents eröffnete Gemeinschaftsleiter Alwin Herwig die letzte Bibelstunde im Niederndorfer Vereinshaus mit der Aufforderung des Paulus aus dem Wochenspruch: „Freut Euch in dem HERRN allewege und abermals sage ich Euch, freut Euch“ (Phil 4,4). Er erläuterte, dass bei aller Wehmut darüber, dass nun die Lichter im Niederndorfer Vereinshaus ausgehen doch die Freude überwiege, dass dieses Haus für viele Geschwister viele Jahrzehnte lang ein geistliches Zuhause sein durfte. Er schloss seine Worte mit dem Zuspruch „Jesus soll unsere Freude sein. Er geht weiter mit uns - auch wenn die Türen zugehen.“

Der Präses des Siegerländer Gemeinschaftsverbandes Haymo Müller erinnerte in seiner Ansprache an die Erweckung, die 1877 in Niederndorf zur Gründung der Ev. Gemeinschaft und zur Errichtung eines eigenen „Lokals“ am 11.8.1878 geführt hatte. Er ermutigte die Geschwister, kompromisslos bei Gottes Wort zu bleiben. Auch unter einem neuen Dach könne Gott Neues entstehen lassen. Ob Vereinshaus, Kirche oder Dom. Wichtig sei nicht das Dach, sondern, wer in der Mitte ist.



Als stellvertretender Leiter der Niederndorfer Gemeinschaft bedankte sich Stefan Tross anschließend bei allen Vorstandsmitgliedern mit einem Präsent für ihre langjährige, treue Mitarbeit. Mit Blick auf die vier brennenden Kerzen am Adventskranz stimmten die Geschwister darauf ein fröhliches „Welchen Jubel, welche Freude, bringt die liebe Weihnachtszeit“ an.

Klaus Hofmann lud im Anschluss zu den nächsten Bibelstunden „unter neuem Dach“ in der alten Schule in Niederndorf ein: „Die Form bleibt die Gleiche. Die Uhrzeit wird auf 19 Uhr verlegt. Wir treffen uns künftig in der Alten Schule. Alle sind herzlich willkommen!“.

Als Kirchengemeinde sind wir dankbar, den Geschwistern der Ev. Gemeinschaft in der Alten Schule in Niederndorf neue Räumlichkeiten zur Verfügung stellen zu können.  
Pfr. Michael Junk

## Monatsspruch

**Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.**

1. Mose 21,6

In diesem Satz liegt etwas Scham, viel Zweifel und ein klein wenig Verzweiflung. Verzweiflung ist immer ein tiefes Unverständnis über die Dinge, die geschehen. Sie geschehen und wir stehen ihnen erschüttert gegenüber. Entweder staunen wir und jubilieren – oder wir zweifeln und verzweifeln. Bei Sara Letzteres. Ihr ist etwas Großes geschehen, etwas, mit dem sie nicht mehr gerechnet hatte – aber sie kann es nicht tragen. Sie fürchtet den Spott der anderen. Den schreibt sie Gott zu, wenn sie sinngemäß sagt: Er sorgt dafür, dass andere über mich lachen. Die rätselhafte Geschichte von Abraham und Sara setzt sich mit deren Kind fort. Abraham, der so sehr Gehorsame, erfährt eine einzigartige Gnade, ebenso

Sara. Aber sie können die Gnade nicht fassen. Und in ihrer Fassungslosigkeit können sie auch nicht jubilieren, sondern nur zweifeln. Warum wir? Warum erst jetzt? Wohin soll das führen? Ich verstehe die beiden; ich denke, es ginge mir ähnlich. Vor allem, wenn ich an Sara denke, die deutlich viel älter ist als die Mütter in ihrer Umgebung. Zu lösen ist dieses Gefühlsknäuel nicht. Es sei denn, durch willigen Gehorsam, wie ihn Abraham ja zeigt, wenn Gott ihn auffordert, den Sohn zu opfern. Noch ein Rätsel. Noch eine Erschütterung. Leben kann Erschütterung sein durch Gott. Und wir stehen da und können nur noch denken: Dein Wille geschehe.

Michael Becker

### **Martin Luthers Morgensegen:**

*Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, daß du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, daß dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen*

*Als dann mit Freuden an dein Werk gegangen und etwa ein Lied gesungen oder was dir deine Andacht eingibt.*



# Herzliche Einladung zum Kindertreff in Oberfischbach 15.-19. Februar 2023

**Abenteuer im Dschungel** – so heißt das Thema des Kindertreffs in diesem Jahr. Durch die Woche begleitet uns Franziska Plaum vom Missionswerk Neues Leben.

*Hast du die „volle Orientierung“ im Dschungel?*

*Wie du bei Gefahren „rundum geschützt“ bist - dazu noch „bestens versorgt“ und „komplett sauber“... das alles erfährst du von*

## Mittwoch, 15.02. bis Freitag, 17.02.2023:



- von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr (4 bis ca. 7 J.)  
*während dieser Zeit ist auch unser Elterncafé geöffnet*
- von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr (ab 8 Jahre)



## Spezial am SAMSTAG, 18.02.:

Wir laden alle Eltern ein, gemeinsam mit ihren Kindern sich auf den Weg in den Dschungel zu begeben. Das Abenteuer findet von 10:30 bis ca. 12:00 Uhr im Gemeindezentrum statt.

**Familiengottesdienst** für alle Kinder, Freunde, Eltern, Omas und Opas, Tanten und Onkeln, Nachbarn ... am Sonntag, 19.02.2023 um 10 Uhr OBEN im Gemeindezentrum!

**Wir vom Team des Kindertreffs freuen uns auf EUCH!**

*Astrid Brückmann*

Wie kommst du nach Oberfischbach?  
 Natürlich mit dem kostenlosen Bus!



**Mittwoch bis Freitag** (Samstag fährt kein Bus!!!)

Dirlenbach	Niederndorf	Heisberg	Lindenberg
14:20	14:23	14:28	14:33
16:30	16:33	16:38	16:43
Bottenberg	Oberheusl.	Niederheusl	
14:38	14:41	14:43	
16:48	16:51	16:53	

Rückfahrt gegen 16:20 Uhr bzw. 18:20 Uhr  
 ab Oberfischbach, Haltestelle Richtung Niederndorf



### Verstärkung für den Kinderchor

Wir, die "Kirchenmäuse", sind eine singende, bunt gemischte, lustige und coole Chorgruppe. Der Spaß am gemeinsamen Singen steht bei uns im Mittelpunkt.

Wir treffen uns immer dienstags von 17- 18 Uhr im Gemeindezentrum in Oberfischbach zur gemeinsamen Probe. Besonders gerne

führen wir Musicals auf, aber auch Familiengottesdienste mit tollen Liedern gestalten wir gerne mit.

Alle Kinder ab 5 Jahre haben die Möglichkeit, bei uns mit zu singen. Also, wenn Du/ Ihr Lust und Zeit hast/ habt, dann seid ihr herzlich bei uns willkommen. Schaut doch einfach mal vorbei! Wir würden uns alle riesig über neue Gesichter und neue Stimmen freuen.

Habt ihr Fragen, dann meldet euch bei uns Chorleiterinnen:

Sylvia Klappert 015738327990

Annika Schönborn 01718796235

Wir freuen uns auf Euch!

## Warum beten?

Ein Mensch öffnet sich dem anderen Menschen, wenn er mit ihm redet. Ein Mensch öffnet sich Gott, wenn er betet. Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott. Wer betet, ehrt Gott, denn Gott will, dass wir zu ihm reden. Was können wir ihm sagen? Vor allem unsern Dank, unser Lob und unsere Freude, die darin ihren Grund haben, dass Gott da ist, für uns und für alle Welt. Die ersten Sätze des Vaterunsers führen uns zu Anbetung, Lob und Dank: Wir dürfen Gott unsern Vater nennen, unser Leben durch sein Wort bestimmen lassen, das Kommen seines Reiches mit Freuden erwarten und uns seinem Willen anvertrauen. Das ist der Grundton des Gebets der Kirche.

Aber wir dürfen Gott auch bitten: um das tägliche Brot, um Bewahrung und Hilfe, um Vergebung, für uns und für andere Menschen. Wir dürfen ihm unser Leid klagen, vor ihm aussprechen, was uns bewegt. Wer betet, öffnet sich Gott: da darf auch das Persönlichste gesagt werden. Auch andächtiges Schweigen und Nachdenken vor Gott können Weisen des Betens sein oder zu ihm führen. Viele Menschen erfahren es als großes Geschenk, dass sie beten können. Andern fällt es schwer zu beten, weil sie vom Gebet wenig erwarten.

## Was kann beten bewirken?

Eine Antwort auf diese Frage erfährt, wer sich zum Gebet anleiten lässt und sich darin übt. Im Gebet bringen wir unser Leben vor Gott. Dabei erfahren wir, dass der Druck des Alltags und die Last der Sorge von uns abfallen. Unsere Seele schöpft tief Atem. Im Gebet dürfen wir uns auf Jesus berufen und uns an ihn wenden. Er war dessen gewiss, dass Gott ihn hört. Wenn wir beten, nehmen wir teil am Gottvertrauen Jesu Christi. Mag unser eigener Glaube schwach, unser Gebet verkümmert sein, Gott hört uns dennoch um Christi willen. «Gott erfüllt nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen.»

(Dietrich Bonhoeffer)

Feste Zeiten im Tagesablauf ermöglichen es, zur Ruhe zu kommen und mit dem Beten vertrauter zu werden. Dafür bieten sich Morgen und Abend, aber auch die Mahlzeiten an. Zeiten der Stille, verbunden mit Lesen der Bibel und dem Gebet, helfen zur Ordnung, die unser Leben prägt und trägt.

Unser Beten wird reicher, wenn wir auf das gelesene oder gehörte Gotteswort antworten, oder unser Leben unter einem Bibelwort neu überdenken. Wenn dies zusammen mit anderen geschieht, kann eine solche Gebetsgemeinschaft unser Beten ermutigen und vertiefen.

Die größte Gebetsgemeinschaft sind die Gottesdienste der weltweiten Kirche. Das Gebet des Einzelnen wird umschlossen vom Gebet der ganzen Kirche, das, getragen vom Geist Gottes, durch alle Zeiten und rund um den Erdball geht. Es ist Gottes Geist, der alle Beter verbindet und auch eintritt für die, die nicht beten können.

Wir dürfen mit eigenen Worten beten. Wenn uns aber die Worte fehlen, so kommen uns Gebete zu

Hilfe, die schon andere gesprochen haben. Dazu gehören die Psalmen, die auch Jesus gebetet hat. Viele Gesangsbuchlieder sind Gebete, in die wir einstimmen können. Eine Hilfe beim Beten ist es, die Hände zu falten, in manchen Fällen auch zu knien. Ein stiller Raum, wo man ungestört ist, hilft zur inneren Sammlung.

Der Text stammt bis auf wenige Änderungen von der Website der EKD.

## Wie man beten soll

Einmal, am Vorabend des Versöhnungstages, versammelte sich die ganze Gemeinde des Rabbi im Bethaus. Doch der Rabbi selbst kam nicht. Er hatte aber ein für allemal befohlen, dass man auf ihn niemals mit dem Beten warten solle. Darum stimmte man das Gebet ohne ihn an. Später erschien der Rabbi doch. Die Leute forschten nach, warum er so spät gekommen war und das so wichtige Gebet versäumt hatte, und erfuhren folgendes:

„Als der Rabbi zum Beten ging, hörte er unterwegs in einem Hause ein Kind weinen. Er ging hinein und sah, dass die Mutter zum Beten weggegangen war und das Kind allein gelassen hatte. Der Rabbi hatte Mitleid mit dem Kind und spielte mit ihm so lange, bis es müde wurde und einschlief. Erst dann ging er ins Bethaus zu beten.“

*Gebet ersetzt keine Tat,  
aber es ist eine Tat,  
die durch nichts ersetzt werden kann.*

H.v. Keler

## Frei zum Beten

Wieviele Jahre habe ich doch Schuldgefühle gehabt. Immer wieder kam das Gefühl auf, ich würde zu wenig beten. Während langer Gebetszeiten schweiften meine Gedanken ab in die Ferne. Plötzlich bauten sich Situationen und Probleme vor mir auf. Ich versuchte es mit allem: Gebetsdauer, die erst mit dem Schrillen eines Weckers abgebrochen werden durfte; Gebetsleistungsplan für jeden Tag; Gebet am Morgen früh; am Mittag; am späten Abend. Immer blieb dieses

flaue Gefühl zurück: "Wenn ich nicht mehr bete, hat Gott mich nicht lieb, kann er mich nicht segnen." Nie schaffte ich es, meine Gefühle im Gebet zu befriedigen. Nie, bis zu jenem Tag, als ich erkannte, dass es beim Gebet nicht um eine Leistung geht, sondern um das Pflegen einer Beziehung und das Miteinbeziehen Gottes in mein Alltagsleben, meine Fragen, Unsicherheiten, Freuden, Siege, Niederlagen, in Zweifel und Kämpfe.

Martin Bühlmann

*Preist Gott, ich bin befreit von  
Stiller Zeit! Jetzt kann ich endlich  
Freundschaft mit Gott haben.  
Früher betete ich eine halbe Stunde  
pro Tag, jetzt kann ich den ganzen  
Tag beten!*

Floyd McClung

*Zum Bittgebet gehört beides:  
Die Gewissheit der Erhörung und  
der restlose Verzicht, nach  
eigenem Plan erhört zu werden.*

Karl Rahner



truestory

# Herzliche Einladung

**Musik, Action, Thema, Snacks**

**für Jugendliche ab 13 Jahren  
in der Aula Freudenberg  
(Hermann-Vomhof-Straße)**

**20.-24.02.2023  
19-21 Uhr**

About Jesus. About You.

weitere Infos: Jugendbüro Seelbach  
Thorsten Schmidt 0271-2316899

 **juenger**

Evangelische Jugend  
im Kirchenkreis  
Siegen





SUCHST DU

ERHOLUNG?

DANN MELDE DICH AN -  
UND FAHR MIT INS ALLGÄU!!

ERHOLUNGSREISE VON



&



OBERHEUSLINGEN

8. BIS 15. OKTOBER 2023  
(2. HERBSTFERIENWOCHE)

NÄHERE INFOS:

[WWW.KIRCHE-OBERFISCHBACH.DE](http://WWW.KIRCHE-OBERFISCHBACH.DE)

[WWW.CVJM.OBERHEUSLINGEN.DE](http://WWW.CVJM.OBERHEUSLINGEN.DE)

**Einladung zur Anmeldung der neuen Konfirmanden  
2023/2024**

Informations- und Vorstellungsabend  
für die Konfis und ihre Eltern

**am 07. Februar um 19.00 Uhr!**

im Ev. Gemeindezentrum in Oberfischbach.



# DANKE!

...für 53 Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“!

Die Spendenaktion „Treckerlichter“ zugunsten der DKMS und der Elterninitiative krebskranker Kinder erbrachte einen Betrag von **6.823,60 €**. Herzlichen Dank an alle Spender und an alle Teilnehmer, die uns mit dieser Aktion eine Freude bereitet haben!



---

## Gemeindegrußverteilung ab April

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden verteilen im März 2023 zum letzten Mal die Gemeindegrüße.

Für **drei Bezirke** haben wir noch keine neuen Verteiler gefunden.

10 x im Jahr zum Ende eines Monats wird der Gemeindegruß unserer Kirchengemeinde in die Häuser gebracht.

Es betrifft folgende Bezirke:

**in Niederheuslingen:**

Heuslingstr. 266/269 - 296/297 - 10 Stück

**in Niederndorf:**

In der Sasselbach 46-88 + Reitplatz - 40 Stück

Feldstraße - 23 Stück

Sollte sich niemand finden, der die Gemeindegrüße in diesen Straßen verteilt, ist es leider nicht möglich, dort ein Heft in jedes Haus zu bringen.



*Wir haben Gottes  
Spuren festgestellt  
auf unsern  
Menschenstraßen,  
Liebe und Wärme  
in der kalten Welt,  
Hoffnung, die wir  
fast vergaßen.*

*Zeichen und Wunder  
sahen wir geschehn  
in längst vergangnen Tagen,  
Gott wird auch unsre  
Wege gehn,  
uns durch das Leben tragen.*

#### **Pfarrer**

Michael Junk, Im Hähnchen 6,  
Tel.: 02734/571043, Mail: [pastorjunk@kk-si.de](mailto:pastorjunk@kk-si.de)

#### **Pfarrbüro**

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Ute Schwarz / Stefanie  
Heimann - Tel. 02734/60787, Fax. 571680  
Mail: [Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de](mailto:Kirchengemeinde.Oberfischbach@kk-si.de)  
[www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de](http://www.oberfischbach.kirchenkreis-siegen.de)  
Öffnungszeiten:  
montags 16.00 - 18.00 Uhr,  
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

#### **Gemeineschwester:**

Susanne Ofori, Tel. 0151 /57379905

#### **Küsterdienste:**

Kirche: Karla Stracke - Tel. 02734/5217  
Gemeindezentrum:  
Karin Wüst - Tel. 02734/61077  
„Alte Schule“:  
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

#### **Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,**

Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -  
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

**Redaktionsschluss: 05.02.2023**  
**Ausgabe März**

#### **Bankverbindung**

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

#### **Jugendreferenten Region 5**

Lisa Lenzian - [lisa.lenzian@kk-si.de](mailto:lisa.lenzian@kk-si.de) -  
Tel. 02761/40248  
Thorsten Schmidt - [thorsten.schmidt@kk-si.de](mailto:thorsten.schmidt@kk-si.de) -  
Tel. 0271/2316899

#### **Diakoniestation Freudenberg:**

Telefon: 02734/2111

#### **Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:**

0271/250280

#### **Impressum:**

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach  
Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran,  
Susanne Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz  
Auflage: 1970 Stück  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gros Oesingen



GBD

[www.blaues-engel.de/L0195](http://www.blaues-engel.de/L0195)

